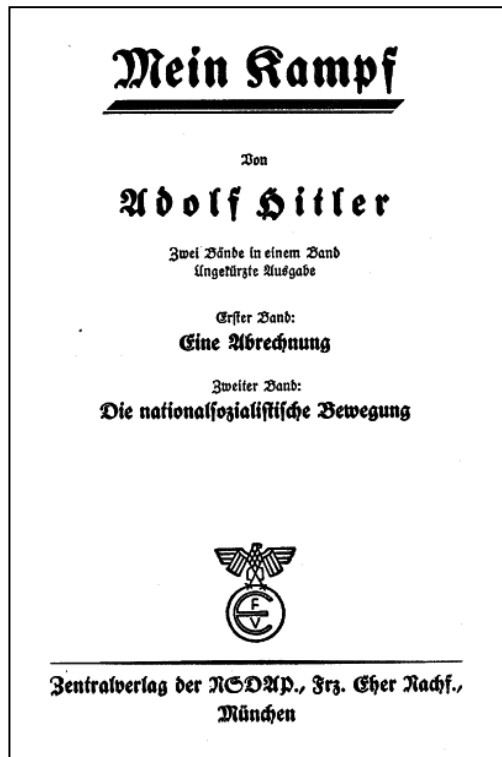


Lügenkandidat?

„Die Bürger werden gezwungen, konkrete Rechte und Vorteile, die sie als Staatsbürger genießen, mit der Aussicht auf imaginäre Vorteile wie „Buntheit“, „Vielfalt“ und „Bereicherung“ aufzugeben. Unterm Strich bleiben Verlust an Lebensqualität, Terrorangst, Erhöhung der Sozialbeiträge u.a..

Braunschweiger Zeitung, 20.8.2016

Vorschlag zur
Komprimierung der
obigen
Aussage:



**Der Staats-
bürger ist
gegenüber
dem Ausländer bevor-
rechtigt. Er ist der
Herr des Reiches.**

Das obige Zitat des AfD-Kandidaten Manfred Wolfrum und das folgende fanden Leser der Wolfenbütteler Zeitung in der von der Lokalzeitung veröffentlichten Vorstellung von Kandidaten für die Niedersächsische Kommunalwahl 2016. Trotz mehrfacher Nachfragen hat Wolfrum meine Bitte, das Zitat mit dem Zwang zu belegen. Er weigert sich. Inzwischen hat Wolfrum zwei Mandate errungen: Im Wolfenbütteler Stadtrat und im Kreistag.

Die Kandidaten mussten in der BZ auch Sätze vervollständigen, zum Beispiel: **Mein wichtigstes Ziel im Kreistag ist,** dann musste der Kandidat fortfahren. Wolfrum beantwortete die Frage so: **dass Dinge, die uns bewegen, wieder beim Namen genannt werden dürfen. Dazu gehört einerseits, dass deutsches Recht gegenüber der Scharia die Oberhand behalten muss und andererseits z.B. auch der Umgang mit den immensen Kosten für die angebliche Bergung des Atommülls aus der Asse.**